



Lüsner Pfarrblatt

03. - 10. 01. 2021

3. Jänner

2. Sonntag nach Weihnachten

Wir haben sein Herrlichkeit gesehen.

So steht es im Johannes -Evangelium : 1, 1 18.

Gott hat seinen Sohn Jesus Christus in die Welt gesandt, um uns mit Ihm Seine Liebe zu verkünden und uns aus der Gottesferne durch unsere Stammeltern wieder zu Sich heimzuholen. In Jesus Christus ist Gott Mensch geworden. Sein Licht gibt unserem Leben einen neuen Glanz.

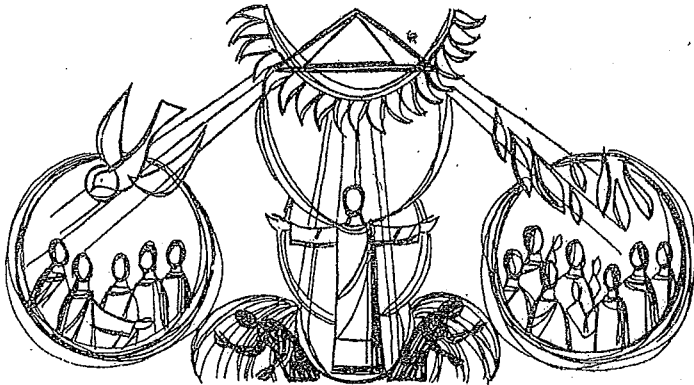


Bild links: 1. Lesung (Sir 24, 1–28. 8–12)

DIE WEISHEIT lobt sich selbst, sie RÜHMT SICH BEI IHREM VOLK. Sie öffnet ihren Mund in der Gemeinde . . .

Seit der Taufe lebt und wirkt die göttliche Weisheit in uns. Wir sollen sie immer mehr schätzen . . .

Bild rechts: 2. Lesung (Eph 1, 3–6. 15–18)

Gott hat uns aus Liebe im voraus dazu BESTIMMT, DURCH JESUS CHRISTUS SEINE SÖHNE ZU WERDEN . . .

Als Getaufte sind wir Kinder des himmlischen Vaters. Wir sind berufen zur Teilnahme an seinem göttlichen Leben.

Bild Mitte: Evangelium (Joh 1, 1–5. 9–14)

Das wahre Licht . . . kam in die Welt . . . Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf. Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, allen, die an seinen Namen glauben, die nicht aus dem Blut, nicht aus dem Willen des Fleisches, nicht aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind. **UND DAS WORT IST FLEISCH GEWORDEN** und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit geschaut, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes, voll der Gnade und Wahrheit.

Gottesdienstordnung: Hl. Messe - Intentionen in dieser Woche.

Sonntag, 03. 01 2021

2. Sonntag nach Weihnachten

Sponsor für das ewige Licht: Fam. Nagler -St.Georgw. in Ged der Angehörigen

8.00: Anbetungsstunde um geistliche Berufungen- *Vorb: Josef Federspieler*

8, 30 Hl. Amt ...> für Emma Tscholl zum Jtg. *Lekt: Matthias Ploner*

...> für Johann Pichler zum 7. Ttg.

...> für Helena Stampfl *Sternsinger - Sammlung vor der Kirche*

Montag, 04, 01. 2021 Gedenktag der hl. Angela

8.00: Hl. Messe...> für Josef - Maria -und Berta Grünfelder zum Jtg.

...> für Margareth und Franz Poner - „ Balbein“.

Dienstag, 05, 01. 2021 Gedenktag der hl.Emilie

17.00: *V o r a b e n d m e s s e* ..>für Josef und Rosina Ploner *Lekt: Joh. Ebner*

..> für Rosina Daporta -„ Strummerin“ zum Jtg.

Mittwoch, 06.01. 2021

Erscheinung des Herrn -Hl.3-Könige

8.00: Anbetungsstunde um geistliche Berufungen *Vorb: Josef Hinteregger*

8.30: Hl. Amt> für die Pfarrgemeinde *Lekt: Hergert Hinteregger*

...> für Anna und Anton Dejaco zum Jtg.

...> für Anton und Maria Pedratscher zum Jtg.

...> für Gottlieb Plaickner z. Jtg in Ged. an Maria und Othmar.

...> für Hans & Rudolf Nössing zum Jtg, in Ged. an Elisabeth.

Donnerstag, 07, 01. 2021 Gedenktag des hl. Valentin

8.00: Hl: Messe für Johann Pichler-

Freitag, 08, 01 2021 Gedenktag des hl. Severin

8.00: Hl. Messe> nach Meinung

...> für die an Corona in Einsamkeit Verstorbenen.

Samstag, 09.01.2021 Gedenktag des hl Alix

17.00: *V o r a b e n d m e s s e* *Lekt: Verena Kaser*

...> für Gottfried Hinteregger zum Jtg.

....> für Emma Oberhauser

...> für Ida und Johann Kaser

Sonntag, 10.01.2021 **Taufe des Herrn**

Sponsor für das E. Licht; In Ged.an Josef Grünfelder „Stricker“

8.00: Anbetungsstunde um geistliche Berufungen *Vorb: Alois Oberhauser*

8.30: Hl. Amt ...> für die Pfarrgemeinde *Lekt: Marion Pichler Kaneider*

...> für David und Martha Ploner - „ Gasserhof“

...> für Richard Oberhauser

Ministranten:

Dienstag, 05.01....17.00 Ronja Hinteregger - Iris Hinteregger

Hl Drei Klnige: 8.30: Leonie Oberhauserr - Anja Hinteregger

Marie Rosa Mitterrutzner - Anna Oberh.

Samstag, 09.01.....17.00 Manuel Federspieler - Simon Kaser

Sonntag, 10, 01.....8.30: Lea Schatzer- Ella Hinteregger

Vergelt` Gott für die Geldspenden anstelle von Blumen auf das Grab
von **Frau Notburga Wwe Huber -geb.Federspieler - „Burga Burgl“**
und von **Herrn Johann Pichler - „Prantrolhof“**

Es wurden gespendet. für hl. Messen, für die Kirchenrenovierung, für den Kirchenchor und für die Pfarrcaritas Von den Trauerfamilien, von Familie . Nagler- St. GeorgWeg, von Raimund Überbacher, von Fam. Plaickner, von Fam. Kaser Norbert, von Frieda Sigmund, von Fam. Pedratscher, von Fam. Albert Prosch h, von Bichten und Neffe. über Lirchensammlung, **insgesamt: Euro 580,00**

Reden wir lieber nicht über Rechnung und Bezahlung

Weihnacht - Neujahr Predigt von P. Hilarius Innerkofler,

der nach 10 jähriger Arbeit als Missionar in Indonesien auf dem Heimweg von einer Außenstation schwer verunglückte und über 30Jahre Querschnittgelähmt i Rollstuhl, im Beichtstuhl bei den Kapuzinern in Bruneck in der Seelsorge sich voll einsetzte. Hier - nach vielen und langen Aufhalten im Spital - seine dreißigste Weihnacht - Neujahr - Predigt im Rollstuhl.

Liebe Mitchristen

Wenn man sehr lange im Krankenhaus gelegen hat und Monate lang immer die gleichen kahlen Wände und immer wieder die gleichen bleichen Gesichter der Krankenschwestern gesehen hat, da sieht man sich wie eine alte Zwiebel. Die äußeren Schichten sind abgestorben. Und man muss viele Schichten wegnehmen, bis man zum frischen Kern kommt. Darf man dann endlich im Bett aufsitzen, dann merkt man erst richtig, dass man selber auch schon halb abgestorben ist.

Der Kopf wird schwindelig, die Augen trüb die Ohren sausen. Beine und Hände sind fast gefühllos. Aber wenn man dann wieder in die frische Luft darf, dann hat man das Empfinden, als sei einem nicht nur das eigene Leben, sondern die ganze Welt wiedergeschenkt. Alles scheint neu zu sein: die Häuser, der Bach, das Tal, die Berge und nicht zuletzt die Menschen ringsum So ähnlich ergeht es vor allem alten Menschen. Und das besonders bei einem Jahreswechsel. Ein langes Jahr liegt hinter uns. Man hat es mit Gottes Hilfe wieder geschafft.....Man hat es überstanden.....Ein neues Jahr! Eine neue Welt voller Freuden, Hoffnungen und Erwartungen liegt vor uns. Man freut sich schon auf die länger und schöner werdenden Tage. Man darf den Frühling erleben. Man darf den Sommer genießen.....Gottes Vatergüte wird im kommenden Jahr uns eine Menge Freude bereiten.

Ja! Freuen wir uns auf das Kommende.

Und danken wir für das Vergangene! Machen wir es ihnen nach:

Am Ende eines Jahres überprüfen die Geschäftsleute ihre Rechnungsbücher und machen Bestandaufnahme. Das gleiche machte auch das Peterle

Er ging zur Mutter und sagte: „ Eigentlich schuldest du mir sehr viel“-

„ Was denn“, fragte die Mutter: Und das Peterle fing an aufzuzählen;

- > Für das tägliche Milch Holen hast du mir ein Eis versprochen , mact 365 Eis,
- > Jede Woche habe ich für 5 Lire Holz in die Küche getragen, macht 260 Lire
- > Öfter musste ich beim Bäcker Brot holen, ein paar mal musste ich den Nachbarn einen Brief bringen.
- > Manchmal musste ich einkaufen gehen und jeden Sonntag hast du mich in die Kirche geschickt.

So zählte der kleine Peter er alles auf, was er für die Mutter getan hatte und fügte bedeutsam hinzu: „ Mutter, das alles macht eine schöne Summe aus.

Wann wirst du das bezahlen?“

Die Mutter lächelte und strich ihm sanft über den Kopf. Dann erzählte sie ihm, was sie für ihn getan hatte. Da machte Peterle große Augen und sagte:

„ Wenn das so ist, da reden wir lieber nicht über Rechnung und Bezahlung“.

Liebe Mitchristen

Seht! Genau so wollen wir es auch Gott gegenüber machen.

Wenn wir am Jahresabschluss überdenken , was wir für Gott getan haben, und was Gott für uns getan hat, dann wollen wir nicht rechnen und klagen.

Das machen die Pharisäer und Schriftgelehrten. Die haben Gott vorgerechnet, wie genau sie die Gesetze erfüllt, wie fleißig sie gebetet und wie viel Gutes sie getan haben. Da ist es schon besser, wir machen es wie der Zöllner:

„ Herr, sei mir gnädig“.

Vergessen wir nicht zu danken und zu hoffen:

Herr in deine Hände legen wir Anfang und Ende Amen

Wir fahren vorüber

Fahrend in einem bequemen Wagen auf einer regnerischen Landstraße, sahen wir einen zerlumpten Mann bei Nachteinbruch, der uns winkte, ihn mitzunehmen, sich tief verbeugend. Wir hatten ein Dach, und wir hatten Platz, und wir fahren vorüber, und wir hörten mich sagen, mit einer grämlichen Stimme: Nein, wir können niemand mitnehmen.

Wir waren schon weit voraus, einen Tagesmarsch vielleicht, als ich plötzlich erschrak über diese meine Stimme, dies mein Verhalten und diese ganze Welt . . .

IMPRESSUM: Pfarrbrief St. Georg Lúsen, Dorfasse 1 REDAKTIONSSCHLUSS: Donnerstagaber
Beiträge können im Gemeindeamt abgegeben, oder, mittels Fax 0472 413806, bzw. e-r
info@gemeinde.luesen.bz.it zugesandt werden. BÜROSTUNDEN DES PFARRERS: 8.30 bis 12.00